Bewegung MASS-VOLL!
CH-6003 Luzern
kontakt@mass-voll.ch
Souveränitätsinitiative.ch

Medienmitteilung vom 18. März 2023

MASS-VOLL! fordert marktwirtschaftliche, freiheitliche Lösung der Probleme bei der Credit Suisse

Mit grösstem Befremden nimmt MASS-VOLL! die Entwicklungen bei der Credit Suisse und das Verhalten sowohl der SNB als auch der Finma zur Kenntnis.

Die vorgestern vorgeschlagene Lösung ist eine „Halblösung“, welche Risiken verschiebt und die grundlegenden Probleme der Credit Suisse unangetastet lässt. Wir haben den Eindruck, dass die SNB, die Finma und der Bundesrat auf die Situation reagieren und keine proaktive Rolle übernehmen. Als Bürgerrechtsbewegung verlangen wir eine Lösung, welche die Probleme nachhaltig löst und gleichzeitig unsere freiheitliche Rechtsordnung wahrt. Jede Problemlösung muss mit einer sauberen Diagnose des Problems beginnen.

Worin liegen die Probleme der Credit Suisse?

- Ein zu niedriges Eigenkapital für das heutige Geschäftsmodell und massive Schwächen in der Bilanz (z.B. CHF 8 Milliarden aktivierte IT-Kosten welche vermutlich weitgehend wertlos sind);
- Eine akute Liquiditätskrise, ausgelöst durch einen Verlust an Einlagen;
- Ein glücks- und erfolgloses Management und Verwaltungsrat, dessen Fokus bei der eigenen Bereicherung liegt und nicht in der nachhaltigen Problemlösung;
- Deutlich zu hohe Kosten für das Geschäftsvolumen und eine völlig fehlende Bereitschaft, die Kosten und Komplexität der Organisation zu senken.

Mit dem Zuschuss an Liquidität durch die SNB sind die grundlegenden Probleme weder gelöst noch angegangen, sondern es werden einzig die Risiken für den Steuerzahler erhöht und das Leiden verlängert.

Wir fordern darum die folgenden Massnahmen zur Nachhaltigen Sanierung der Credit Suisse:

- Sofortige Sanierung der Kapitalstruktur, durch die folgenden Sub-Massnahmen:
    - Abschreibung der „Luftbuchungen“, insbesondere der aktivierten IT. Vornahme von realistischen Rückstellungen für die laufenden Rechtsstreitigkeiten (Greensill-Skandal, Lescaudron-Skandal, Mosambik-Skandal),
    - Aktivierung der CoCo-Anleihen und Umwandlung in Eigenkapital;

Bewegung MASS-VOLL!
CH-6003 Luzern
kontakt@mass-voll.ch
Souveränitätsinitiative.ch

- Garantie aller Einlagen für 12 Monate zur Lösung der Abflüsse. Im Gegenzug müssen für diese Zeit auch sämtliche Löhne für Mitarbeiter der Credit Suisse bei z.B. CHF 1 Mio. gedeckelt werden;
- Schrittweiser Austausch des gesamten Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und Ersatz durch fachkundige Personen über die nächsten 24 Monate hinweg;
- Umsetzung von erheblichen Kostensenkungen und Anpassung der Kostenstruktur an das vorhandene Ertragspotenzial;
- Zur Unterstützung der genannten Massnahmen verlangen wir von der SNB einen sofortigen Marschhalt bei den Zinserhöhungen der SNB für die nächsten 12 Monate zur Stabilisierung der Lage und der Reduktion möglicher Ansteckungsrisiken.

Wir erwarten, dass Bundesrat, Finma und SNB in der Sache Verantwortung übernehmen und eine proaktive Rolle übernehmen und nicht einfach auf Krisen reagieren.

Weitere Auskünfte erteilt Präsident Nicolas A. Rimoldi (078 657 51 56).

Nicolas A. Rimoldi
Präsident Bürgerrechtsbewegung MASS-VOLL!